+++ *tele*gramm +++

2/2006

Der Informationsdienst für GES Kunden

editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

"heute schon an Morgen denken" – das war der Slogan einer Versicherung. Das könnte auch für Zahntechniker gelten. Zirkon wird oft als die Technik von morgen verkauft. Ob das so ist, wird sich weisen. Fakt ist, dass Zirkon mit Galvanogold einen perfekten Partner gefunden hat. Und damit können Sie auch schon heute arbeiten und traumhafte Ergebnisse erzielen.

Ihr telegramm-Team

Galvanoforming sorgt für eine perfekte Passung des Sekundärteiles.

Eine Verbindung mit Zukunft: Stege aus Zirkon, Stegreiter aus Galvanogold

Wer sagt, dass Zirkoniumoxid in aller Munde sei, hat zwar einerseits recht, weil dieser Werkstoff aus keinem Fachmagazin mehr wegzudenken ist. Andererseits ist es aber doch so, dass die CAD/CAM-Technik auf die gesamte Zahntechnik gesehen längst nicht diesen vielgepriesenen Stellenwert hat. Gute Erfahrungen mit bewährten Methoden auf der einen Seite, hohe Investitionskosten auf der anderen sind hierfür mitentscheidende Gründe Trotzdem ist der Werkstoff Zirkonoxid interessant. Zwar nicht für alle Indikationen, allerdings sehr wohl für ausgesuchte.

Handarbeit ist Trumpf

Einer dieser Indikationen ist die Herstellung von Stegen. Speziell in der Kombination mit Galvano-Stegreitern ist das der Materialmix mit Zukunft. Zwar kommt bei den Stegen der Hauptvorteil von Zirkonoxid, nämlich die weiße Farbe, nicht oder nur bedingt zum Tragen, trotzdem wird es für so manchen Patienten positiv sein, wenn er ohne den abnehmbaren Teil seiner Zähne nicht aussieht wie der Beißer in James Bond.

Echte Wachsmodellationen, die das okklusale Zusammenspiel im Artikulator darstellen, können durch Computersimulationen nicht ersetzt werden. Hier ist das Fingerspitzengefühl und die Erfahrung des Zahntechnikers jeder Technik haushoch überlegen.

Das bedeutet: Zuerst modellieren, dann scannen, dann fräsen. Nach dem Sintern müssen die Geschiebeflächen sehr genau nachgeschliffen werden, um so eine Friktionsfläche zu erzielen.



Nach dem Sintern können die Geschiebeflächen genau nachgeschliffen werden und somit kann eine Friktionsfläche gestaltet werden

Verbindung mit Zukunft

Das passende Gegenstück zum Zirkonsteg ist der direkt aufgalvanisierte Stegreiter. ZTM Andreas Hoffmann, von dem die Bilder auf diesen Seiten stammen, schreibt dazu in der Quintessenz Zahntechnik (3/2006): "Galvanische Passungen lassen sich in der Perfektion nicht überbieten."

Das Galvanoteil bietet so nicht nur den Vorteil einer hervorragenden Friktion, sondern durch die exakte





+++ telegramm +++ 2/2006



Passgenauigkeit lässt sich eine lange Haltbarkeit prognostizieren.

Und die Zukunft...

Stege bzw. Teleskope aus Zirkonoxid sind eine feine Sache. Doch werden sie es bei den aktuellen Gerätepreisen schwer haben, von der Kostenseite gegenüber einer guten NEM-Legierung zu bestehen – trotz aller Vorteile in Bezug auf Ästhetik. Denn gerade diese ist bei kombiniertem Zahnersatz ja eher auf den abnehmbaren Teil fokussiert



Wichtige technische Hinweise

Manchmal ist es schon interessant, was ein technischer Berater erlebt. Deshalb seien an dieser Stelle nochmals ein paar Dinge aufgeführt, auf die man achten sollte.

Kontaktierung

Hat der Silberleitlack in Ihrem Labor auch die Konsistenz von stichfestem loghurt? Dann führen Sie diesen bitte dem Wertstoffkreislauf zu – weg damit! Wie jeder Lack, altert auch Silberleitlack. Werfen Sie deshalb ab und zu einen Blick auf das Herstellungsdatum und prüfen Sie die Konsistenz. Das Auspudern der Doublierform mit Silberpuder wird in letzter Zeit von einem Hersteller propagiert. Wir können davon nur abraten, diese Technik anzuwenden.
Nach unseren Tests scheint
diese Technik nicht ausgereift
zu sein und funktioniert nicht.
Ergebnis: Bitte nicht nachmachen und stattdessen Silberleitlack verwenden!



Empfehlenswert ist dagegen die Überprüfung, ob im Galvanokopf alle Teile richtig kontaktiert sind. Verwenden Sie hierzu ein Ohmmeter. Dieses ist unter der Artikel-Nummer 003.01.203 bei Gramm zu bestellen.

Kalkulation

Für die Kalkulation der benötigten Goldmenge sind **Dosiermodelle für Teleskope** und für Kronen/Inlays

kope und für Kronen/Inlays mit beispielhaften Größen verfügbar.

Bei der Herstellung von Stegen muss ein kleiner Umweg gegangen werden: Die zu galvanisierende Oberfläche muss berechnet werden. Da ein Steg aber eine relativ einfache Form hat, ist dieses kein Problem. Die Gold-



menge in Gramm erhalten Sie, wenn Sie die Oberfläche in cm² mit dem Faktor 0,4 multiplizieren. Für gegossene Stege, wie auch für Teleskope gilt, dass diese vor dem Galvanisieren gründlich entfettet werden müssen. Hierzu empfiehlt sich die sorgfältige Reinigung mit einem in Aceton getränktem Wattestäbchen.

Haben Sie die Anleitung?

In keinem Labor fehlen sollte die Bedienungsanleitung!
Sowohl für das GAMMAT® easy als auch für das
GAMMAT® free stehen seit geraumer Zeit überarbeitete
Bedienhandbücher zur Verfügung. Diese wurden zwar allen Gerätebesitzern zugesandt, doch sollte Ihnen ein Exemplar fehlen, so sendet Ihnen dieses die Firma
Gramm gerne zu. Telefon
07234/95190

Wenn Sie keine gedruckte Anleitung benötigen, dafür ganz schnell nachschlagen müssen, dann können Sie das auch im Internet tun. www.galvanoforming.de hilft Ihnen weiter. Dort finden Sie auch alle Bedienungs- und Verarbeitungsanleitungen ebenso, wie die Sicherheitsdatenblätter zum download.

+++ telegramm +++ 2/2006

Das Beste aus zwei Welten

Kombinationsprothetik für festsitzend-herausnehmbaren Zahnersatz verlangt nach erprobten und sicheren Werkstoffen: edelmetallfreie Legierungen für Primärteile und Tertiärgerüste und Galvanogold für Sekundärteile. Hervorragende Biokompatibilität und eine exakte Passgenauigkeit kann so gewährleistet werden. Aus diesem Grund liefert Gramm nun – neben dem seit lahrzehnten bewährten Galvanogold auch drei verschiedene edelmetallfreie Legierungen.

Qualität

Mit ECOLOY lässt sich ein breites Spektrum zahntechnischer Versorgungen abdecken. Auch bei problematischen Situationen – wie großen Brücken-Spannweiten – sind Sie immer auf der sicheren Seite.

Herausragendes Merkmal von ECOLOY ist die gute Korrosionsbeständigkeit und leichte Bearbeitbarkeit. Chrom, Molybdän und Wolfram von höchster Reinheit bewirken nach dem Guss eine dichte, fest haftende Passivschicht, die sicher vor Korrosion schützt und so die biologische Verträglichkeit gewährleistet.

Patientenvorteile

ECOLOY hat kein zelltoxisches Potential und verursacht keine Hautirritationen oder allergische Sensibilisie-

Der Elastizitätsmodul – entscheidend für Belastbarkeit einer Kronen- und Brückenkonstruktion – ist etwa doppelt so hoch wie bei Edelmetall-Legierungen. Das bedeutet doppelte Sicherheit gegenüber Verformung durch Kaukräfte.

Die hohe Warmfestigkeit und die geringe Wärmeleitfähigkeit sind weitere Legierungsmerkmale, die Zahnarzt, Zahntechniker und Patienten überzeugen.

Leichte Verarbeitung

Zahntechniker bestätigen die vollkommen unproblematische Verarbeitbarkeit von



ECOLOY. Durch die hohe Oberflächengüte der gegossenen Werkstücke können diese einfach und schnell ausgearbeitet werden. Als völlig unproblematisch wird auch der Keramikbrand bewertet

Breites Einsatzspektrum

ECOLOY gibt es in drei verschiedenen Zusammensetzungen. ECOLOY MG ist eine Modellgusslegierung auf Kobaltbasis. Sie zeichnet eine hohe Härte nach dem Brand von HV 400 aus und ist somit ideal zur Herstellung von beispielsweise Stegen.

ECOLOY NE ist eine nickelund bervlliumfreie Kobalt-Chrom-Aufbrennlegierung und frei von Kohlenstoff. ECOLOY KN ist eine berylliumfreie Nickel-Chrom-Molybdän- Aufbrennlegierung. Sie zeichnet sich durch hervorragende Schweißbarkeit mit dem Laser aus.



Der Preis ist heiß

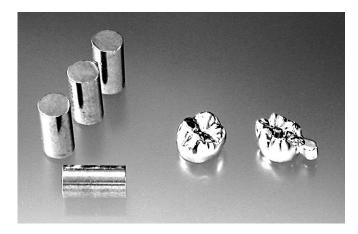
ECOLOY – das ist Qualität zum erstaunlich niedrigen Preis. Informieren Sie sich in der beiliegenden Preisliste. Testen Sie und Sie werden überzeugt sein. Detaillierte Informationen und PDF-download der Produktbroschüre auch im Internet unter www.gramm-dental.de unter dem Menüpunkt "Produkte", "ECOLOY".

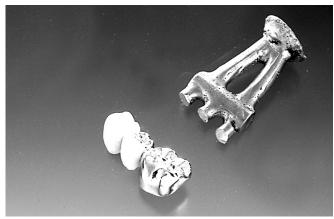
ECOLOY MG Modellgusslegierung auf Kobaltbasis Artikelnummer 600.00.102

ECOLOY NE Nickel- und berylliumfreie Kobalt-Chrom-Aufbrennlegierung, frei von Kohlenstoff

ECOLOY KN

Berylliumfreie Nickel-Chrom-Molybdän Aufbrennlegierung Lieferform 1.000 g, Artikelnummer 600.00.100



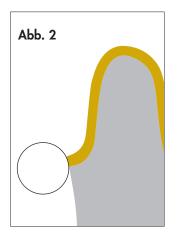


Galvanokrone Ausarbeitung

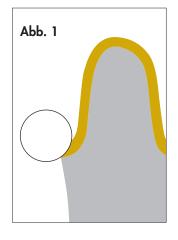
Glaubt man den veröffentlichten Fachartikeln der letzten Monate, so ist die ästhetische Versorgung von Einzelzähnen ausschließlich ein Thema für Vollkeramikteile. Doch die Praxis sieht – zum Glück – anders aus. In der Quintessenz Zahntechnik, Ausgabe 6/2006, wird unter der Überschrift "Exzellente dentale Ästhetik" die Versorgung eines Frontzahns mit einer Galvanokrone gezeigt. Grund für uns, das Thema Galvanokrone aufzugreifen. Bei einer Diskussion kam das Thema auf den Tisch: Wie soll der Rand einer Galvanokrone richtig gestaltet sein?

Wir haben bei einigen erfahrenen Galvanoanwendern nachgefragt und einhellig die selbe Meinung erhalten. Ein gerader Rand ist die richtige Lösung. Und das hat seinen technischen Hintergrund.

Korrekt abgeschiedene Galvanokappen sind in der Regel natürlich brennstabil.



Trotzdem kann das Phänomen auftreten, dass sich der Rand einer Galvanokappe nach dem Brennen im Keramikofen abhebt oder zu kurz erscheint.



Ursache hierfür ist meistens falsches Reduzieren des Kronenrandes beim Aufpassen auf den Meisterstumpf. Ein zu dünn auslaufend beschliffener Rand (wie auf Abbildung 1 dargestellt) kann dazu führen, dass sich durch die Temperatureinwirkung beim Brennen, der Kronenrand verformt. Um den Rand zu stabilisieren, wird empfohlen, die Galvanokappe im rechten Winkel zur Wandstärke (Abbildung 2) zu reduzieren und somit einen stabilen Rand von 0,2 mm zu er-

In diesem Zusammenhang sei auch nochmals darauf hingewiesen, dass die erste Keramikschicht (Grundmasse) unbedingt dünn und gleichmäßig aufgetragen werden muss.

...und wieder so plötzlich IDS 2007 in Köln

Es ist zwar noch über ein halbes Jahr, bis am 20. März 2007 die Tore zur Internationalen Dental-Schau in Köln öffnen, doch man kann ja nie früh genug mit der Planung beginnen.

ICE-Eingang

Für Besucher wird die IDS eine bauliche Überraschung bereithalten: Ein neuer Eingang mit direktem Anschluss an den ICE-Bahnhof Kölnmesse erleichtert und verkürzt Bahnreisenden die Anfahrt erheblich.

Ein weiterer Blickfang wird die neue Piazza werden. Als zentrale Drehscheibe im Herzen der IDS bildet sie eine Ruhezone unter freiem Himmel und verkürzt gleichzeitig die Laufwege zwischen den Hallen. Im Zuge dieser Umbaumaßnahmen wurde auch die Nummerierung der Hallen geändert.

Immer auf dem Laufenden

Bereits jetzt können Sie sich im Internet registrieren, damit Sie ständig mit den neuesten Informationen versorgt werden. Den kostenlosen Newsletter können Sie unter www.ids-cologne.de abonnieren.
Über diese Homepage können Sie auch bereits jetzt Hotelzimmer reservieren.
Auch finden Sie hier die

Ansprechpartner, wenn Sie

Fragen rund um Ihren Messe-

Sind Sie mit dabei!

besuch haben.

Sie wollen Ihr Labor auch auf der IDS präsentieren? Kein Problem. Gramm bietet allen Kunden die Möglichkeit, eine Galvano-Schauarbeit in einer Vitrine auszustellen – selbstverständlich mit Namensschild.

Durch die hervorragende Lage des Gramm-Standes ist das eine optimale Werbung für Ihr Labor.



impressum

Herausgeber/Verantwortlich Gramm GmbH & Co. KG Parkstraße 18 D-75233 Tiefenbronn-Mühlhausen Telefon 07234/9519-0 Redaktion und Gestaltung werbeatelierbrandnerleutkirch

www.galvanoforming.de

Juli 2006

